

Pressemeldung



Alexa von der Brelje, Sprecherin der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg, überreichte Christian Fischer (rechts), stellvertretender Fachbereichsleiter Rettungsdienst Gifhorn, und Rettungsassistent Jochen Eggeling die mehr als 200 Kuscheltiere.

Plüschtiere der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg für junge Patienten

Schafe und Bären verstärken die DRK-Teams

Gifhorn, 7. September 2015

Rund 700 Mal im Jahr rücken die Retter des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Gifhorn mit ihren Fahrzeugen aus, um Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren nach Unfällen zu versorgen. Feste Begleiter sind dabei stets auch Kuscheltiere, die den jüngsten, häufig traumatisierten Patienten Trost spenden. Alexa von der Brelje, Sprecherin der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg, überreichte jetzt in der neuen DRK-Rettungswache Gifhorn den Einsatzkräften mehr als 200 neue Plüsch-Schafe und Teddys.

„Kinder haben oftmals ein beklemmendes Gefühl der Einsamkeit und Überforderung, wenn sie einen Unfall haben und der Rettungswagen kommt“, weiß Christian Fischer, DRK-Wachleiter und stellvertretender Fachbereichsleiter Rettungsdienst Gifhorn. Die Kuscheltiere, von denen jeder Rettungswagen stets zwei an Bord habe, helfen, die jungen Patienten schnell zu trösten. „Quasi als Beruhigungsmittel ohne Nebenwirkungen“, sagt er. 400 Mal rückte das Gifhorer DRK in diesem Jahr bereits zu Einsätzen mit Minderjährigen aus.

Alexa von der Brelje ist erfreut über die positive Wirkung der kleinen Gesellen. „Sie zeigen, dass manchmal auch kleine Dinge große Wirkung haben können.“ Denn die Schafe und Teddys heilen zwar nicht den Schmerz, „sehr wohl mildern sie aber den Schrecken und lenken von der ungewohnten Umgebung ab.“

Für Fragen und Informationen:

Jan-Michael Schürholz
Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg
Unternehmenskommunikation
Nordhoffstraße 1, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371 814-889
E-Mail: jan-michael.schuerholz@spk-gifhorn-wolfsburg.de